

Literatur

Mittelalter (8. – 15. Jahrhundert)

Wichtige Bildungszentren des Mittelalters waren die **Klöster**. Neben religiöser Prosa entstanden Wörterbücher, Glossen (deutsche Vokabeln für unbekannte lateinische Wörter).

Im 12. Jahrhundert entwickelte sich an den Höfen eine neue, **weltliche Kultur** (Ehre und Liebe als Hauptthema von Minnesang und Heldenepos). Der berühmteste Minnesänger war **Walther von der Vogelweide**.

Im 14. Jahrhundert stieg die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Städte, es entstanden die ersten Universitäten (Heidelberg 1386). **Erfindung des Buchdrucks** im 15. Jahrhundert (Johann Gutenberg) ermöglichte die Verbreitung der literarischen Werke (Volksbücher).



Beantworten Sie die Fragen.

- Was waren die kulturellen Bildungsstätten?
- Welche Themen wurden bearbeitet?
- In welchen Sprachen wurden die Werke bis zum 15. Jh. geschrieben?
- Wer gilt als Erfinder des Buchdrucks?

Von Humanismus über Renaissance, Reformation bis Barock (16. – 18. Jahrhundert)

Renaissance als Wiedergeburt der Antike brachte in Mittelpunkt des Interesses den Menschen mit seinen Fähigkeiten (**Erasmus von Rotterdam** – „Lob der Torheit“).

Martins Luthers Übersetzung der Bibel ins Neuhochdeutsche führte zur Verbreitung der einheitlichen deutschen Sprache.

Es entwickelte sich die Unterhaltungsliteratur. Die Handwerker pflegten den Meistergesang (Hans Sachs). Die **Meistersinger** (auch **Meistersänger**) waren bürgerliche Dichter und Sänger im 15. und 16. Jahrhundert, die sich zunftartig zusammenschlossen. Ihre Dichtungen und Melodien leiteten sich aus dem Minnesang ab, gehorchten aber strengen Regeln. Unter den Künstlern überwogen die Handwerksmeister, doch zählten auch Priester, Lehrer und Juristen dazu.



Erasmus von Rotterdam

Quelle: <http://www.wikipedia.de> (22. 2. 2012)

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

In der Barockzeit festigt die Kirche erneut ihre Macht. Es entstanden Grammatiken, Wörterbücher und Übersetzungen. Den Höhepunkt der Epik stellt der Roman „Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch“ von **Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen** dar. Der Roman schildert aus der Perspektive des „bauerschlaunen“ Helden das Leben aller gesellschaftlichen Schichten. Obwohl er sich oft in schwierigen Situationen befindet und sich durchs Leben schlagen muss, schafft er es immer wieder, sich zu retten.



Beantworten Sie die Fragen.

- Wie heißt die neue Kulturbewegung des 16. Jahrhunderts? Nennen Sie ihre Hauptmerkmale.
- Worin besteht die Bedeutung von Martin Luther?
- Was war der Meistergesang?
- Charakterisieren Sie die Barockzeit.

Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik (18. Jahrhundert)

Bewegung der **Aufklärung** versuchte mit Hilfe der Vernunft die Welt zu erklären und umzuwandeln.



Gotthold Ephraim Lessing

Quelle: <http://www.nndb.com> (22. 2. 2012)

Europäische Bedeutung erreichten die Werke von **Gotthold Ephraim Lessing**, vor allem das dramatische Gedicht „Nathan der Weise“ mit der Parabel von drei Ringen. Es handelt sich um Gleichberechtigung der drei monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam. Jeder soll seinen Glauben für den richtigen halten, dies aber nicht anderen gegenüber geltend machen, da jede authentische Religion letztlich ihren Ursprung in Gott hat. Die Parabel ist eine lehrhafte und kurze Erzählung mit ethischen Fragen, sie bringt den Leser zum Nachdenken und zum Erkennen des richtigen Lebens. Das im Vordergrund stehende Geschehen hat eine symbolische Bedeutung.

Die **Sturm und Drang** Bewegung proklamiert Gefühlsfreiheit eines schöpferischen Menschen, der im Denken und Handeln frei ist und gegen die beschränkende Gesellschaft protestiert. Als Wegbereiter wird **Johann Gottfried Herder** bezeichnet. Der Mensch als Glied der Natur und Menschlichkeit in den Beziehungen zwischen den Völkern sind zwei der wichtigen Themen seines Werkes.

Als **deutsche Klassik** wird die **Zeit der gemeinsamen Wirkung Goethes und Schillers** in Weimar bezeichnet. Von großer Bedeutung ist die Veränderung des Menschen von innen, Gefühl und Vernunft sollen in Harmonie stehen. Es geht nicht um die Revolution von außen. Dann würde auch die Gesellschaft humaner, toleranter und edler. Die Kunst sollte dabei behilflich sein. Diese Epoche

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

ist mit Weimar verknüpft, denn das Weimarer Fürstentum war freisinnig, in den anderen deutschen Staaten gab es jedoch Zensur.

Johann Wolfgang Goethe bekam als Kind kultivierter Eltern Privatunterricht von Hauslehrern. Seine Begabungen traten bald hervor. Auf Wunsch seines Vaters studierte er jedoch Jura und arbeitete als Anwalt. Nachdem ihn Fürst Karl August nach Weimar berief, begann eine bahnbrechende Epoche in



Goethes Leben. Goethe war in verschiedenen Ämtern tätig – als außenpolitischer Berater, Leiter des Hoftheaters und naturwissenschaftlicher Forscher. Von großer Bedeutung sind seine Studien auf den Gebieten Anatomie, Mineralogie, Optik, Farbenlehre und Pflanzenlehre. Nach dem Besuch Italiens, wo er die Antike und Renaissance begegnete, bemühte er sich um das klassische Kunstideal. Auch die Freundschaft mit Friedrich Schiller inspirierte ihn zu neuem Schaffen. An den Freund Karl Friedrich Zelter schrieb Goethe nach Schillers Tod: „[...] Ich dachte mich selbst zu verlieren, und verliere nun einen Freund und in demselben die Hälfte meines Daseins [...]“.

Johann Wolfgang Goethe

Quelle: <http://all-art.org> (3. 12. 2011)

In der ersten Weimarer Zeit entstanden Goethes **lyrische Dichtungen und Balladen** – „An den Mond“, „Erlkönig“ u. a. Im **Briefroman „Leiden des jungen Werthers“** drückte der Hauptheld Gefühle der jungen Menschen seiner Zeit aus. Das Motiv der nicht erfüllten Liebe und Standesvorurteilen führt zum sinnlosen Leben und zum Selbstmord. Der **Epos „Herman und Dorothea“** schildert die Liebe eines reichen Sohnes zu einem edlen, armen Mädchen, die trotz aller Standesunterschiede heiraten. Im **Drama „Torquato Tasso“** werden Konflikte zwischen einem bürgerlichen Künstler und der Gesellschaft gezeigt. Goethe behandelt hier seine eigenen Probleme, die er in Weimar lösen musste. Die dramatische **Dichtung „Faust“** befasst sich mit dem Sinn des Lebens. Doktor Faust ist mit seinem Leben nicht zufrieden. Der Teufel Mephisto verspricht ihm alle irdischen Wünsche zu erfüllen. Am Ende sieht Faust sein höchstes Glück in der Arbeit für die Menschheit und das erlöst ihn von der Macht des Teufels.

Friedrich Schillers Kindheit und Jugend waren voller Not, er wurde Militärarzt. Sein Interesse an Geschichte und Altertum benutzte er in seinem literarischen Wirken. Auf Goethes Fürsprache begann er an der Jenaer Universität vorzulesen.

Friedrich Schiller

Quelle: : <http://all-art.org> (3. 12. 2011)



Sein Werk umfasst vorwiegend Dramen mit historischen Themen – „**Wallenstein-Trilogie**“ (Darstellung von Wallensteins Untergang), „**Maria Stuart**“ (Schicksal der schottischen Königin), „**Wilhelm Tell**“ (Kampf der Schweizer gegen die habsburgische Unterdrückung). Von großer Bedeutung sind auch seine Balladen – „**Der Handschuh**“. Dank dem Schlusschor der IX. Sinfonie von Ludwig van Beethoven wurde Schillers „**Ode an die Freude**“ weltbekannt. Mit hohem Pathos

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

beschreibt diese Ode das klassische Ideal einer Gesellschaft gleichberechtigter Menschen, die durch das Band der Freude und der Freundschaft verbunden sind.

Ode an die Freude (Originaltext)

*Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elisium,
Wir betreten feuertrunken
Himmlische, dein Heiligthum.
Deine Zauber binden wieder,
was der Mode Schwert getheilt;
Bettler werden Fürstenbrüder,
wo dein sanfter Flügel weilt.*

Chor.

*Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder – überm Sternenzelt
muß ein lieber Vater wohnen.*

*Wem der große Wurf gelungen,
eines Freundes Freund zu sein;
wer ein holdes Weib errungen,
mische seinen Jubel ein!
Ja, wer auch nur eine Seele
sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
weinend sich aus diesem Bund!*

Chor.

*Was den großen Ring bewohnt
huldige der Sympathie!
Zu den Sternen leitet sie,
Wo der Unbekannte tronet.*

*Freude trinken alle Wesen
an den Brüsten der Natur,
Alle Guten, alle Bösen
folgen ihrer Rosenspur.*

*Küße gab sie uns und Reben,
einen Freund, geprüft im Tod.*

*Wollust ward dem Wurm gegeben,
und der Cherub steht vor Gott.*

Chor.

*Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahndest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn überm Sternenzelt,
über Sternen muß er wohnen.*

*Musik: Ludwig van Beethoven
Wörter: Friedrich von Schiller*

Quelle: <http://de.wikisource.org/wiki> (3. 12. 2011)

**Beantworten Sie die Fragen.**

- Interpretieren Sie frei Schillers lyrisches Gedicht „Ode an die Freude“
- Was bedeutet für Sie persönlich die Freude?
- Nennen Sie typische Merkmale der Aufklärung.
- Wer gilt als Wegbereiter für die Bewegung Sturm und Drang?
- Was versteht man unter dem Begriff Weimarer Klassik?
- Welche Eigenschaften der Menschen betonen die Klassiker?

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Romantik, Realismus, Naturalismus (19. Jahrhundert)

Hauptmerkmal der Romantik ist der Konflikt zwischen Ideal und Wirklichkeit. Man betont Freiheit, Innenleben des Menschen und Gefühl. Beliebte waren Romane, Novellen, Märchen (**Jakob und Wilhelm Grimm**) und lyrische Gedichte (**Heinrich Heine**).

Der Realismus versuchte die Welt wirklichkeitsstreu darzustellen – **Theodor Fontane, Gottfried Keller**. Zu den Themen gehörten das Alltagsleben der niedrigeren Schichten, die Familie, die Natur und regionale Unterschiede.

Der Naturalismus zeigt den Menschen auch von den hässlichen Seiten, in Konflikten. Das führende Genre war das Drama meistens mit offenem Ende – **Gerhart Hauptmann**.



*Welche literarischen Richtungen entwickelten sich im 19. Jahrhundert?
Charakterisieren Sie sie kurz.*

Deutschsprachige Prager Literatur (20. Jahrhundert)

In den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde Prag zu einem wichtigen Zentrum der deutschsprachigen Literatur. Die Autoren waren meistens Juden. Sie versuchten Unterschiede in der Prager Gesellschaft zu überwinden und die tschechische und deutsche Kultur anzunähern.

Das Werk von **Franz Kafka** trägt autobiografische Züge. Er zeigt neue gesellschaftliche Verhältnisse, in denen der Mensch zum Spielzeug der Mächte wird – Erzählungen „Das Urteil“, „Die Verwandlung“, Romane „Amerika“, „Der Prozess“, „Das Schloss“. Seine Werke veröffentlichte nach seinem Tod sein Freund Max Brod.

Franz Kafka

Quelle: <http://www.telegraph.co.uk> (1. 2. 2012)



Egon Erwin Kisch wurde weltbekannt als rasender Reporter mit seinen spannenden, witzigen Reportagen aus verschiedenen Ländern.



Beantworten Sie die Fragen.

- Wie würden Sie den Begriff deutschsprachige Prager Literatur erklären? Nennen Sie ihre Vertreter und charakterisieren Sie ihr Schaffen.
- Warum haben die meisten Schriftsteller Prag verlassen?

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Literatur im Exil

Nach der Machtergreifung durch die Hitlerregierung 1933 wurden Werke der humanistisch und demokratisch orientierten Schriftsteller verboten und viele Bücher verbrannt. Zahlreiche deutsche Intellektuelle emigrierten.

Die Themen der Exilliteratur konzentrierten sich auf die Verfolgung fortschrittlicher Menschen, die Dokumentation der Kriegserlebnisse, auf das Leben im Exil und auf die Psychologie der Deutschen. In historischen Romanen suchten sie nach Antworten auf wichtige historische und allgemein menschliche Fragen. Zu den bekanntesten Vertretern gehören folgende Autoren:

Thomas Mann lebte als überzeugter Demokrat mit antifaschistischer Haltung in der Tschechoslowakischen Republik, Amerika und in der Schweiz. Für seinen Roman „Die Buddenbrooks“ bekam er den Nobelpreis (Geschichte einer Lübecker Kaufmannsfamilie im 19. Jahrhundert, die den Untergang der bürgerlichen Klasse darstellt).

Heinrich Mann mit seinem Roman „Professor Unrat“ übt eine stärkere Gesellschaftskritik aus als sein Bruder Thomas.

Erich Maria Remarque wählte als Hauptthema den Krieg und das Schicksal der jungen Menschen der sog. verlorenen Generation im und nach dem Krieg. Welterfolg erwarb er mit den Romanen „Im Westen nichts Neues“, „Drei Kameraden“ und „Der schwarze Obelisk“.

Bertold Brecht wollte mit seinen Theaterspielen den Zuschauer zum kritischen Nachdenken aktivieren. Das sog. epische Theater arbeitet mit Szenenmontagen, mit die Handlung unterbrechenden Songs, mit Projektionen, Filmen und Aufschriften. Der Zuschauer sagt: „*So darf man es nicht machen, das muss aufhören, es gibt einen Ausweg.*“ Bertold Brechts Ansichten über das Theater konnte er nach dem Zweiten Weltkrieg in seinem Theater Berliner Ensemble realisieren. Zu seinen weltbekannten Dramen gehören: „Die Dreigroschenoper“, „Mutter Courage und ihre Kinder“ und „Leben des Galilei“.



Beantworten Sie die Fragen.

- Charakterisieren Sie die Situation in Deutschland in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts.
- Sprechen Sie über die deutsche Exilliteratur.
- Erklären Sie den Unterschied zwischen dem dramatischen und epischen Theater. Der Zuschauer des epischen Theaters sagt: „*Ich weine mit dem Weinenden, ich lache mit dem Lachenden.*“
Der Zuschauer des epischen Theaters sagt: „*Ich lache über den Weinenden, ich weine über den Lachenden.*“

Literatur nach dem Zweiten Weltkrieg

Die Schriftsteller befassten sich bis 1949 vor allem mit den Ereignissen der letzten Jahre – den Schrecken des Kriegs und der Situation im Nachkriegsdeutschland.

Nach 1949 war das Hauptziel der DDR-Literatur, den Kampf um den sozialistischen Charakter zu zeigen (Welt der Arbeiter, Veränderungen auf dem Lande, Entscheidung für den Sozialismus). Die BRD-Literatur versucht die Kriegs- und Nachkriegszeit realistisch darzustellen.

Die neuen Jahrzehnte brachten neue Themen: Innerlichkeit, Melancholie, Müdigkeit, Gleichgültigkeit, Verlust der Sicherheit, Arbeitslosigkeit, Partnerbeziehungen, Interesse an Natur, Mythos.

Der Nobelpreisträger **Hermann Hesse** lernte als Kind eines Missionars auch andere als europäische Zivilisationen kennen. Schöpferische Inspiration fand er in Indien. Seine schwere Lebenssituation führte ihn zur Psychoanalyse in Auffassung von C. G. Jung. Der Roman „Steppenwolf“ zeigt die Spaltung des eigenen „Ich“ in zwei Wesen – das eine human, das andere barbarisch. Erst wahre Liebe und Humor helfen die Schwierigkeiten zu überwinden.

Heinrich Böll wurde in seinen Ansichten von seiner christlich orientierten antifaschistischen Familie so stark beeinflusst, dass er in seinem Werk als starker Zeitkritiker hervortrat. Im Roman „Wo warst du, Adam?“ zeigt er die Sinnlosigkeit und Unmenschlichkeit des Kriegs. Der Roman „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ bezeichnet als Gesetz der Medien die Sensation um jeden Preis, ohne die Wahrheit zu beweisen. Für sein Werk bekam Heinrich Böll den Nobelpreis.

Der nächste Nobelpreisträger **Günter Grass** war in verschiedenen Berufen tätig (u. a. Grafiker, Bildhauer). Sein erster Roman „Die Blechtrommel“ wurde verfilmt. Aus der Perspektive des Zwergs Oskar beobachtet Grass die Welt vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg.

Herta Müller ist eine aus dem Banat stammende rumänische Deutsche. Sie erhielt den Nobelpreis für ihr Gesamtwerk über die rumänische kommunistische totalitäre Diktatur im System des Staatschefs Nicolae Ceaușescu. In ihrer Rede zur Verleihung des Nobelpreises im Dezember 2009 schildert sie einiges zu den Personen, die ihr das Schreiben ermöglichten: zu dem Einfluss des deportierten Lyrikers Oskar Pastior und auch zur Liebe ihrer Mutter, die sie in der Frage konzentrierte: „*Hast du ein Taschentuch?*“. Kein anderer Gegenstand im Haus war so wichtig wie das Taschentuch. Es war universell nutzbar: für Schnupfen, Nasebluten, die verletzte Hand, das Weinen oder das Draufbeißen, um das Weinen zu unterdrücken. Eines diente ihr auf einer Treppe im Büro, als ihr Betrieb in Rumänien versuchte, sie vor die Tür zu setzen. Das Fragen nach dem Taschentuch brachte sie mit der Einsamkeit des Menschen, aber auch mit der Sicherheit, die die Mutter ihr bot, in Verbindung.

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Elfriede Jelinek erhielt 2004 den Literaturnobelpreis als eine in Wien und München lebende österreichische Schriftstellerin. Sie studierte Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft und Musik in Wien. Als Vertreterin der Frauenliteratur enthüllt sie soziale Klischees – Bedeutung bekommen die Themen der weiblichen Sexualität und des Geschlechterkampfes – Romane „Die Klavierspielerin“, „Lust“, Dramen „Krankheit oder moderne Frauen“, „Bambiland“ (am Geschehen ist der Erzähler selbst teilnehmend). Elfriede Jelinek schreibt gegen Missstände im Leben der österreichischen Gesellschaft. Dabei benutzt sie einen sarkastischen, provokanten Stil. Seit Jahren tobt eine heftige Kontroverse zwischen denen, die durch ihre Texte und auch ihre politische Meinung bis zur Aggressivität provoziert werden, und jenen, die sie als Sprachkünstlerin feiern.



Lesen Sie den authentischen Text über die Bestseller-Liste der Deutschen vor ein paar Jahren. Was ist in der Tabelle für Sie interessant? Haben Sie einige Bücher davon gelesen?

ZDF Bestseller-Liste

Die Lieblingsbücher der Deutschen

Die beliebtesten Bücher aller Zeiten



Im Rahmen der ZDF-Sendung »Unsere Besten« wurde im Oktober 2004 eine Rangliste der »Lieblingsbücher der Deutschen« ermittelt. Dazu wurde zur Orientierung vom ZDF eine Liste mit Namensvorschlägen herausgegeben. Die Abstimmung erfolgte per Post, per SMS und im Internet. Alle abgegebenen Stimmen wurden zusammengezählt und daraus eine Rangliste mit 100 Buchtiteln erstellt, die wir Ihnen nachfolgend präsentieren. Auch wenn die Liste nicht repräsentativ und schon einige Jahre alt ist, bietet sie doch viele Lesetipps und Anregungen – nach dem Motto: »Diese Bücher sollte man auf jeden Fall gelesen haben«.

1. **Tolkien, John Ronald Reuel: Der Herr der Ringe**
2. **Bibel**
3. **Follett, Ken: Die Säulen der Erde**
4. **Süskind, Patrick: Das Parfum**
5. **Saint-Exupéry, Antoine de: Der kleine Prinz**
6. **Mann, Thomas: Buddenbrooks**
7. **Gordon, Noah: Der Medicus**
8. **Coelho, Paulo: Der Alchimist**
9. **Rowling, Joanne K.: Harry Potter und der Stein der Weisen**
10. **Cross, Donna W.: Die Päpstin**